

ONE PIECE

Das Gesetz des Vertrauens

Von TheGirlnextDoor

Kapitel 27: Höhlen Forschung

Kapitel 27 Höhlen Forschung

"Du willst zu deiner Mama?" fragte Chopper nach. Samira nickte und begann zu weinen. "Wo ist sie denn?"

"Ich weiss es nicht genau..." weinte Samira. Ruffy beobachtete Samira und Chopper wortlos. "Ich... wurde getrennt von Ihr... und ich vermisse sie schrecklich" schluchzte Samira. "Warum wurdest du dann von deiner Mama getrennt?" nahm es Chopper wunder. "Nun ja.... Weil unser Königreich gestürzt wurde und ich als Prinzessin verschleppt wurde" informierte Samira die beide Strohhutmitglieder. "Du bist eine Prinzessin!" schockte es Chopper und schaute nicht schlecht in die Wäsche. Samira bestätigte die Worte, indem sie nickte. "Und wo ist dieses Königreich?" fragte Chopper weiter. "Es ist auf der Mala Insel"

"Mala-Insel?" wurde Ruffy hellhörig und spähte auf. "Du kennst die Insel?" bekam Samira die Reaktion von Ruffy mit. "Nein, aber wir wollen demnächst mal dahinsegeln" lächelt Ruffy. Samira bekam grosse Augen. Jedoch erblassen sie wieder so schnell wie sie gekommen waren.

Ruffy bemerkte es, jedoch sagte er nichts mehr und ging aus der Krankenstation. Chopper untersucht Samira noch nach.

Bei Zorro und Nami

"Wir stehen jetzt ganz genau da, wo die Karte uns hinzeigt", seufzt Nami nervend und blickt ihr aktuelles Umfeld um. "Bist du dir sicher?" hackt Zorro nach, der ja leider mitkommen musste. "Ja das bin ich mir!!" schnaubte Nami und sah Zorro an. "Und wo ist dieser Schatz!!??" schrie sie schon förmlich Zorro an. "Lass deine Aggressionen nicht an mir ab, Puppe!!" keift Zorro Nami zurück. "DAS SIND KEINE AGRESSIONEN DAS SIND MEINE NICHT VORHANDENE NERVEN!!!" brüllte sie Zorro an.

"DANN LASS SIE NICHT AN MIR AB!!!!" brüllt Zorro zurück. Beide lieferten mitten im Palmen Dschungel ihren lautstarken verbalen Streit aus. Dann plötzlich raschelt es in der unmittelbaren Nähe etwas im Busch. "Psst, da ist was" stellte Zorro dann fest und beendete die Diskussion mit der Navigatorin. "LENK NICHT VOM THEMA AB!" rastet

Nami aus und ging ein Schritt Richtung Zorro. Fehler. Bei der eingetretenen Stelle brach es plötzlich hinein. Nami packte reflexartig Zorros Kragen und beide fielen in die Erde hinein.

~ Raschel ~ Knacks ~ "Lass Loooooooooss...!!!" ~ "KIAAAAAAAAAAAAAHHHH"

Zorro und Nami fielen in die Grube rein welche von Namis Eintritt entstanden ist und grösser wurde als das Gewicht beider Strohhüte verlagert wurde und einsackte. Jedoch war es kein kleines Loch, sondern es erweist sich als eine Höhle heraus, welche sehr tief war. Die fallenden Strohhüte erkannten es und fallen immer tiefer und plantschten in ein noch unbekanntes Gewässer rein. ~ PLATSCH~

Währenddessen auf der Thousand Sunny

Sanji war gerade dabei frische Kokosnuss Cocktail zu verteilen. Es war zwar immer noch morgens jedoch brennte die Sonne schon heftig. "Hier bitte sehr meine Liebe" überreichte Sanji gerade Robin ein Glas mit dem frischen Cocktail Kokosnuss. Dankend nahm es Robin an. Sie war gerade eben an einem Buch vertieft mit der Aufschrift: "Das Geheimnis der Welt". Lächelnd nippt Robin am kühlen Getränk. "Du machst mich so glücklich Robin ~ Swan" sabberte Sanji und hielt Ausschau nach Nami. "Wo ist meine liebste Nami Maus?" wundert es dem Smutje. "Ich glaube sie suchte mit dem Schwertkämpfer den Schatz" gab Robin matt durch.

"WAS!!!!!" musste Sanji schlucken und starrte Robin regelrecht an. "Das ist so SUUUUPPPERRR Richtig!" positioniert sich Franky hinter ihnen. Sanji schluckte ein weiteres Mal und wurde unruhig. "Dieser Verdammter elender Schwertfuchter!" fluchte Sanji angepöbelt und drehte sich ab. "Sanji, kann ich dir was fragen?" fragte Robin direkt und stellte die Frage sogleich. "Bist du Eifersüchtig auf den Schwertkämpfer?" "Selbstverständlich bin ich das! Dieser elender Mooskugel darf mit der wunderschönen Herzdame die Insel erkunden. Wenn er auch nur..." brodelte Sanji weiter angepöbelt als Robin ins Wort fällt. "Eifersucht entsteht aus der Angst ersetzbar zu sein. Das heisst du bist mit der Navigatorin ein Paar?" hackte Robin weiter "Ähm.... Ja... Nein?" bibbert Sanji verlegen. "Also dann musst du keines Weges Eifersüchtig sein. Lass sie einfach ziehen. Der Schwertkämpfer ist ein starker Mann, welches er bestimmt das Wohlbefinden der Navigatorin gewährleisten kann."

"Mhm..." nickte Sanji abwesend und lief zur Küche.

"Du bist zu ehrlich Robin" mischte sich Franky hinter ihr dazu. "Wie bitte?" fragte sie nach. "Du verletzt so die Gefühle unseres Koches. Er wusste es bestimmt schon, dass er keine Chance bei der Navigatorin hat. Jedoch hörte er es von dir so direkt und ehrlich. Das muss er erstmals verkraften." stellte Franky fest.

"Und wegen dem darf ich nicht ehrlich sein?" musste Robin nachfragen und blickte Franky über ihre Schulter. "Doch natürlich darfst du ehrlich sein. Das ist auch wichtig, wenn man mit Respekt behandelt werden will und auch das Vertrauen aufzubauen. Jedoch wie du es ihm erzählt hast, war das zu schnell und vor allem zu grob" antwortete Franky.

"Du bist kompliziert" stellte Robin fest und wand sich wieder am Cocktail Getränk. "Outch!" zischte Franky und setzte sich gegenüber von Robin. "Das meine ich" stellte

Franky fest. "Sei doch etwas sanfter mit den Worten" gab Franky den Tipp. "Würdest du mir das genauer erklären?" hackte Robin nach. Franky nickte und beide kamen ins Gespräch.

Wieder zurück zu Zorro und Nami

Beide landeten Kopf voran in das Gewässer, die mehrere Meter unter der Insel befindet und fanden sich dann hechelnd und aus der Puste am Rande der Quelle wieder.

"Hust ~ hust ~ nur ärger mit Dir!!" Hechelt Zorro das Wasser ab. "Klappe!!" keucht Nami kein Meter neben ihn und versuchte ebenfalls das restliche Wasser auszuspucken.

Als Sie mehr oder weniger wieder die normale Atmung fanden, sahen sie sich ihre neue Umgebung um. "Das ist ja eine Höhle" stellte Nami fest und blickte sich um. Das kleine Loch an der Decke, welche von Zorro und Nami entstand, erweist sich nun als kleine Lichtquelle und mit der Zeit gewöhnten sich die Augen der umgebenen Dunkelheit. Eine Wasser Quelle Mittendrin schwappt von sich hin. Drumherum war Sand und unterschiedliche grosse Steine. Nami und Zorro stehen auf und sahen sich an. "Glaubst du der Schatz ist hier unten irgendwo?" fragte Zorro und streckte seine Finger zur Quelle aus. "Kann schon sein" bestätigte Nami den Verdacht und begann Ihre über nässte Kleider auszuziehen.

Zorro wurde Rot um die Nase und zog sich ebenfalls bis zu dem Boxer aus.

"Ich geh schwimmen" meldet sich Zorro ab und sprang in die Quelle rein. ~ Platsch ~ Nami beobachtete Zorro noch eine Weile, bis er nicht mehr zu erkennen ist. An einem kleinen Vorsprung an der Quelle liess Sie sich nieder und streckte Ihre Füße ins Wasser. Sie konnte noch vereinzelte Luftblasen entdecken, die vom Schwertkämpfer entstanden.

In Gedanken versunken starrte sie die Eintauchstelle von Zorro an.

Nami* Sehr wahrscheinlich muss die Stelle der gekreuzten Palme da unten sein. Aber hier stehen keine Palmen. Nur eine Quelle, Sand und paar unterschiedliche Grosse Steine. Die Höhle selbst hat weder ein Eingang noch ein Ausgang. Der Einzige Eingang entstand von Zorro und mir als die Decke einstürzte*.

Nami beobachtete Zorro gerade, welche von Wasser näher heran tauchte und Namis Füße packte und sie reinzog. Nami wollte im selben Moment protestieren und konnte sogleich noch Luft schnappen und tauchte ab.

Im Wasser selbst konnte Nami mit wenig Kälte ~ Wärme unterschied sich drangewöhnen und sah Zorro verwirrt an. Zorro liess die Füße von der verwirrte Navigatorin los und hielt ihre Hände. Dann schwamm er mit ihr in die Tiefe.

Nami * Was hat er vor? *

Unter dem Wasser war es phänomenal schön. Mehrere Steine und Korallen waren in unterschiedliche Farben, Grössen am Boden und Wänden ersichtlich. Die Kleine Lichtquelle reflektiert an diversen Steinen und reflektiert die Atmosphäre in einen wunderschönen und einzigartigen Lichtspektakel. Weiter unten am Grund welcher Zorro und Nami demnächst erreichte, waren viele Abgestorbene Palmen.

Nami * unglaublich...* Zorro hielt an der Stelle und nahm Nami etwas näher zu sich

und zeigte mit seinem Finger eine Stelle die zwei dicke Palm Stämme überkreuzt vorliegen. Nami nickte und beide Schwammen kommentarlos wieder hoch zur Meeresoberfläche, um den nötigen Sauerstoff wieder einzuatmen.

"Pahhh ~ hechel ~ hechel ~ wir haben... ~ ...es gefunden... ~

"Ich habe die Stelle gefunden" korrigierte Zorro Nami.

"Komischerweise ja..." neckte Nami. "Und was willst du mir damit sagen?" begriff es Nami immer noch nicht. "Ich will damit sagen, dass meine Schulden bei dir jetzt frei sind, weil ich dir geholfen habe den Schatz zu suchen!" stellte Zorro fest. Nami prustet los und begann schallend zu lachen. "Was gibt es jetzt so zu lachen!" fühlte sich Zorro angegriffen. "Wir... Nein Du hast zwei überkreuzte Palmen gefunden... Ja. Das muss aber lange nicht heissen, dass auch der Schatz darunter ist... und wenn doch dann..." begann Nami zu überlegen.

"Dann?" hackte Zorro nach. "Dann nehme ich von deine Schulden 1 % Raus" lächelt Nami Zorro an. "1 Prozent!!!! Willst du mich verarschen!?" knurrt Zorro angepisst. "Sei froh, dass es 1% ist und nicht 0%!" meckert Nami. "Was will ich mit 1%? Darauf verzichte ich Süsse! Definitiv!!!" zischt Zorro genervt und verschränkte seine Arme vor seine Brust und sah hinweg. "Wieso nennst du mich dauernd immer Süsse?" schnitt Nami, ohne zu zögern ein anderes Thema durch. "Wieso nicht?" kontert Zorro immer noch wütend. "Niemand nennt mich Süsse..." stellte Nami fest.

"Aber Du schon...". Sie sahen sich gegenseitig an. "Nun ich nenne dich halt Süsse, weil es zu dir passt. Weil du... halt... auch..." begann Zorro zu stottern. Nami sah Zorro ebenfalls an und stellte langsam aber sicher fest, dass Zorro gerade von seinen Gefühlen was preisgeben will.... oder doch nicht? "Weil ich was?" blickte Nami Zorro an. Zorro wurde es peinlich und er wurde um seine Nase rot. "Weil ich dich ...aaarrggggg ich kann das nicht!!!" begann Zorro zuerst leise und dann lauter zu sprechen. Auf der Stelle schwamm er Weg und sucht am gegenüberliegenden Ufer Zuflucht. Als er ankam konnte er sich aus dem Wasser ziehen und blieb abrupt stehen. Denn Nami steht vor Ihm. Nami konnte mit seine Klimataktstock Fata Morgana ein Ebenbild erschaffen und sich sozusagen vor Zorro Teleportieren. Jedoch ist das kein Trug Bild, sondern ein Original.

"Was kannst du nicht?" hackte Nami weiter und hielt den Klima Takt Stock in einer Ihre Hände und die andere an ihre Hüfte. Zorro wollte fliehen jedoch konnte er es nicht. Denn Nami würde ihm immer wieder vor Front hocken. Darum entschied er sich anders.

Zorro trat ein Schritt näher zu Nami und seine Hände wanderten am Hinterkopf der Navigatorin und die andere an der Hüfte von Ihr und nahm sie sehr nahe zu Zorro. "Das..." konnte Zorro noch sagen als er sein Mund auf Nami drückte und verharrte. Nami riss ihre Augen auf und sah Zorro an. Er jedoch hat sein Auge geschlossen. Nami schloss dann ebenfalls ihre Augen. Auf einmal kribbelt es in Nami sowie auch bei Zorro. Der letztgenannte leckte über Namis Lippen und bat stumm um Einlass. Nami konnte nicht anders und öffnete ihren Mund. Zaghaft glitt Zorro mit seiner Zunge in Namis Mundhöhle und fordert die Zunge an für ein heisser Tanz. Nami seufzt leicht angetan in den Kuss hinein.

Auch ihre Hände waren nicht untätig und strichen Zorro über die Haare und die

andere Hand an der Brust von Zorro und drückte sich Zorro entgegen.

~ Stilles einvernahm ~

Nami war die erste die den Kuss löste und sah Zorro lüstern an. Auch Zorro sah Nami mit glasigen Augen an und leckte seine oberen Lippen ab. "Ich kann es nicht mit Worte fassen was ich für dich fühle Nami" gesteht Zorro ein. "Aber ich habe was für dich übrig"

Nami fühlte sich geehrt, dass der Schwertkämpfer, welche seit Jahre hinweg auf demselben Schiff lebten seine Gefühle auf seiner Art preisgab. Nami packte den Schwertkämpfer und küsste ihn wieder etwas wilder und beide landeten auf den weichen Sand und liessen ihre Gefühle in freien Lauf.

~ Zurück auf der Thousand Sunny ~

Samira die weisshaarige Frau verliess soeben die Krankenstation. Den Chopper hat sie soeben noch untersucht und gemeint, dass sie Gesund sei. Samira betrat die Kombüse und sah Robin am Tisch mit einem Buch vertieft. "Hallo", meldet sich Robin ohne aus dem Buch zu schauen. "Hi!" gab Samira matt zurück und lief zur Theke und sah die saubere Küche genau an. "Darf ich was zu essen haben? Ich bezahle es dann auch!" meldet Sie sich und auch der knurrende Magen liess sich nicht auf sich warten und knurrt. "Ruffy ich habe dir schon gesagt, dass ich erst in ein paar Stunden das Abendesse koch..." keifte Sanji im Lagerungsraum als er die Schönheit vor sich sah. "Ah... du bist nicht Ruffy. Obwohl dein Magen mit dem Ruffys Geräusch sehr ähnlich klingen ...wer bist den Du?" musste Sanji zweimal hinschauen.

"Äh... Samira... und du?" erschrak Sie sich ersichtlich und betrachtete Sanji genau an. "Ich bin Sanji. Ich bin Smutje des Schiffes und kann dir was Kochen wann immer du Hunger verspürst", sabbert Sanji und konnte sich nicht satt sehen. "Ein Sandwich oder so reicht mir momentan völlig aus... * Magen knurren* ...nun ja vielleicht auch zwei Sandwich. *Magen knurren* oder Drei!!" sagte Samira. "Was auch immer du willst meine Schönheit" säuselt Sanji verschossen in ihr und ging hinter dem Tresen und machte ein paar exzellente Sandwiche mit diversen Belegen. Samira staunte nicht schlecht wie flink und qualifiziert Sanji hinter der Küchenzeile begann zu werkeln.

Samira sass auf einen Barhocker vor den Tresen und beobachtete Sanji. "Du bist ja richtig schnell..." stellte Samira erstaunt fest, als wenigen Minuten ein paar Sandwiche vor ihr hingestellt wurde. Es waren kleine, aber schöne Dreieck Sandwiche mit Schinken Füllung, Käse, Tomaten, Salat und ein paar Thunfisch Füllungen zu sehen mit diversen kleinen, aber feinen Verzierungen für das Auge. "Lass es dir schmecken o holde Maid" blickte Sanji mit herzförmigen Augen Samira an und wirbelt in der Küche umher. "Danke für das Essen" betet Samira mit ihren Händen und begann zu essen. Der erste Bissen jedoch musste Sie ausspucken und hielt ihre rechte Backe. "Nnngg... aua..." kauert Samira und steht auf. "Was.... Was hast du?" hielt Sanji innen. "Ich muss es anders Essen" lächelt das Mädchen in geschätzte 20 Jahre und zog ihre Halskette ab und legte es auf dem Tisch. Sofort erleuchtet Sie und verwandelt sich in einen weissen Hund.

Mit einem schwarzen Fleck am rechten Hinterbein und das Merkmal einer Krone am

Hals. In Hundegestalt hüpfte sie auf den Stuhl, dann auf den Tisch und mampfte in Hundegestalt die paar Sandwiche. Sanji, Robin und auf Franky welche ja ebenfalls in der Kombüse waren erstarren. "Du hast eine Teufelsfrucht?" hob Sanji seine gefallene Zigarette hoch und blickte den Hund an. Der Hund hatte die Ruhe weg und leckte auch den letzten Krümmel vom Teller ordentlich ab. "Nein. Die Hundegestalt habe ich von einem anderem Teufelsfrucht Nutzer zu verdanken. Jedoch habe ich gelernt, wie ich es unterdrücken kann. Mit See Stein geht das gut. Hat aber auch andere Nachteile. Wuff" erzählte der Hund und leckte seine Schnauze ab. "Ein anderer Teufelsfruchtnutzer kann also auf die Macht einer Person so manipulieren!?" staunte Franky.

"Anscheinend ja" nippte Robin am Kaffee. Der Hund stupste an der vorhin abgelegten Halskette und stülpte es etwas unbeholfen, aber möglich über ihren Kopf und verwandelt sich sofort zurück in die wunderschöne Samira. Nackt... Auf allen vieren... Auf dem Tresen... vor Sanji... mit dem Hintern gegen ihn....

Sanjis Augen weiten sich und als er die nackte Haut vor sich wie auf einen Präsentierteller sah schluckte er hart runter, drehte sich zum Lavabo und aus seiner Nase läuft Blut heraus.

Sanji * Scheisse, das kam unerwartet... Ruhig Sanji... das ist nur eine... wunderschöne Frau... eine nackte... auf... der... Tresse... vor... mir... und ruhig...*.

Die Nase des Smutjes läuft unaufhörlich Blut heraus. Der Wasserhahn vor ihm stellte er auf Kalt und nahm den provisorischen Lappen vor sich und ertränkte es.

Dann legte er es auf seinen Nacken damit die Blutung sich regulieren kann. Denn sein Blutdruck ist verdammt nahe zu kollabieren.

"Ai ai ai... aber er hatte sich soeben am Zaun gehalten" nickte Franky Sanji zu. "Fragt sich nur wie lange" mustert Robin die Situation und mit ihre Teufels Kräfte konnte sie eine Jacke vom Lagerungsraum hervor nehmen und legte es auf den Küchentisch. Samira konnte es beobachten wie Hände aus den Wänden spriessen und eine Jacke vom Nebenraum rausfischte und auf den Tisch legte. "Ich habe von einer Teufelsfrucht gegessen namens Flora – Flora Frucht und kann meine Körperteile beliebig spriessen lassen" informierte Robin die geschockte nackte Samira welche soeben auf dem Tresen runter stieg und die Jacke anzog. "Wie gruselig" merkte Samira und die Jacke passte wie angegossen. Sanji wischte sich sein Gesicht sauber und ging ohne Worte aus der Kombüse ohne einen Blick aufzubauen. "Ich muss an die frische Luft..." meldet er sich kurz ab und verliess die Kombüse.

"Der ist komisch dieser Smutje..." schaute Samira misstrauisch die Kombüse Türe an. Draussen an der frischen Luft holte Sanji tief Luft und verschanzte sich vorne am Bug und blickte auf das Meer hinaus.

Sanji * Wenn Ruffy Samira mitnimmt auf unser Schiff nach Mala-Insel bin ich tot. Ich muss mir was einfallen lassen...*

Zurück auf der Insel bei Zorro und Nami.

Nami löste sich vom Kuss des Schwertkämpfer und stieg von ihm ab. Ohne den Blick zu verlieren. "Ich denke wir müssten langsam zurück zu den anderen nicht, dass sie noch uns vermissen" teilt Nami ihre Sorgen mit. "Du hast leider recht" nickte Zorro etwas neben sich. Gemeinsam schlenderten sie Hand in Hand zu dem

gegenüberliegenden Ufer und sammelten ihre nassen Kleider ein und überlegten sich wie sie hier rauskommen. "Ich könnte mit Fata Morgana uns hier rausholen. Das einzige Problem ist, dass du dich an mir sehr nahestehen musst..." fand Nami den Lösungsweg. Zorro seufzte etwas und ging sehr nahe an Nami und küsste sie hauchzart auf ihre Lippen.

"Lässt sich einrichten..." flüstert er ihr auf die Lippen. Nami schwenkte kurz mit ihren Klimataktstock und beide verschwanden in Nebel.

Oberhalb der entstandenen Öffnung der Höhle kamen Sie in den Nebel wieder hervor und starrten sich regelrecht an.

"Was auch immer du mit mir gemacht hast du Hexe. Du hast seit längerem mein Herz gestohlen..." flüstert Zorro in Namis Ohren so, dass die Nacken Haare stehen. "Ist das so? Und was willst du dagegen machen?" fragte Nami direkt. "Dein Herz Stehlen dann sind wir quitt!" grinst Zorro in die überwärmenden Ohren und strich Nami sanft an ihre Hüfte entlang.

"Das ist aber meine Berufung zu stehlen!" flüstert Nami in Zorros Ohren. "Dann gib mir wenigstens ein Tipp" leckte er Namis Ohrmuschel leidenschaftlich ab so dass Nami keuchend zurück antwortete "Ich überlege es mir noch..."

Zorro konnte sich beherrschen und liess Nami los und beide liefen zurück zur Sunny, um die Mitteilung preiszugeben welcher Fund sie gerade hatten.

Die Sonne steht am höchsten Punkt und mit seinen 35 Grad Celsius Temperatur war es verdammt warm. Die leichten Brieze erfrischt zwar für den Moment das Gemüt, jedoch ist es auch so schnell wieder verflogen wie es kam. Sanji und Robin sowie Samira waren gerade dabei auf der Insel den Tisch zu decken. Lysop und Chopper sowie Ruffy und Franky spielten verstecken. Samira hatte ein hellrosa Kleid an welche sie von Robin ausleihen durfte. Schlicht und einfach. Auch Robin hatte ein Kleid an in Farbe Himmelblau. Sanji trug kurze Shorts und ein Hemd welche er offen hat. Auch die anderen Jungs hatten leichte Kleidungen an für die warme Temperatur passend.

Als Sanji den letzten vollen Teller mit Obst hinstellte kamen Zorro und Nami dazu. (Jedoch hatten sie ihre Hände vor wenige Meter losgelassen) "Wir haben den Schatz gefunden!" teilte Nami erfreut mit. "Jaaaaa!!!!Cooooo!!!! wo ist es?!" freut es Ruffy und kam von seinem Versteck hervor. "Es ist noch vergraben und es ist im Wasser. Wir können nach dem Essen hin gehen" erklärte Nami und sass neben Robin und Samira hin. "Hi ich bin Nami und wie heisst Du?" fragte Nami sogleich. "Ich bin Samira" stellt sich die weisshaarige Frau vor und lächelt Nami an. "Tut mir leid, dass ich dich und der grünhaarige Mann in einen Schlaf versetzte... es ist eine Schutz Reaktion von mir. Besser gesagt verdanke ich es meiner Magie" entschuldigt sich Samira. "Eine Magie?" musste sich Zorro einmischen und gesellte sich am Tisch. "Ja ich habe die Magie des Bewusstseins von Jahren gelernt" gab Samira ihre Fähigkeit zu.

"Und warum warst du ein Hund und dann ein Mensch?" musste Nami weiter fragen. "Weil auf meiner Heimat Insel das Königreich gestürzt wurde und soviel ich weiss, alle in Hunde verwandelt wurden. So wie ich..." erzählte Samira und betrachtete die Strohhutbande wie sie vereinzelt zum Tisch kamen und zuhörten.

"Alle in Hunde!!!!" schockte es Franky und sah Lysop an welche ebenfalls geschockt zurücksah. "Franky...denkst du dasselbe was ich denke!?" bibbert Lysop. "Da kannst du Gift drauf nehmen" schluckte Franky hart und er steht auf und ging zur Sunny

zurück.

"Habe ich was falsches gesagt?" bemerkte Samira die Unruhe. "Nein nein alles in Ordnung. Nur Franky und ich haben seit Tage am etwas herumgebastelt und ich glaube es ist an der Zeit es zu präsentieren".

"WAAAAAAAAS EEEEEEECHT!!" strahlte Ruffy in seine sternengeformten Augen und begann heftig zu sabbern.

"Warum sind alle in Hunde verwandelt?" fragte Nami weiter. "Da fragst du die Falsche..." seufzt Samira. "Das Königreich Mala-Insel, welche ich geboren wurde war eine grosse Insel welche alle Bürgerinnen und Bürger eine Magie aneigneten. Meine Eltern regierten dieses Königreich bis vor ein paar Jahren. Eines Tages erschien ein Typ, den ich den Namen nicht genau weiss und stellte sich zuerst als Freund dar, der unser Königreich helfen möchte. Als Mein Vater Ihn vertraute, geschah es... Der Typ verwandelt alle in Hunde. Er hat von einer Herrchen Frucht gegessen und kann alle ein Kommando durchgeben und man muss es auch erfüllen. Jedoch konnte ich und meine Schwester flüchten..." erzählte Samira etwas in Traurige Stimme und beim letzten Wort musste sie sich kurz innenhalten.

"Dann bist du und deine Schwester Prinzessinnen" konnte Sanji sich fassen und betrachtet Samira. "Nur noch ich..." wich Samira den Blick zur Seite. "Meine Schwester Karin wurde von Blackbeard ertränkt..." flüstert Samira kaum hörbar und begann zu weinen. Nami erkannte diese Situation schnell und nahm die weinende Samira zu sich und tröstete sie.

"Dieser Elender Mistkerl!" knurrt Ruffy und blickte Samira und Nami an. "Ich weiss nicht mal ob überhaupt die Insel besteht geschweige denn meine Eltern noch leben. Ich weiss nicht mal, ob ich das Königreich überhaupt jemals wieder zu Gesicht bekomme. Ich weiss nicht mal, ob ich je meine Mama und Papa wiedersehen werde.... Ich..." schluchzte Samira in Nami s Brust und heult sich die Seele raus. "Lass es raus was dich bedrückt". Sanji bliess sein Rauch aus und beobachtete Ebenfalls das Geschehnis am Tisch. "Warum habt Ihr mich überhaupt gerettet?" schluchzte Samira. "Weil Du in Gefahr warst" begann Ruffy zu antworten. "Das ist doch klar!"

"Aber woher wusstet ihr, dass ich überhaupt im Sack war!?" blickte Samira verwirrt. "Welcher Sack?" fragte Ruffy ebenfalls verwirrt. "Ruffy... du, Zorro und Sanji ihr habt doch ein Schiff welche vom Blackbeard war angegriffen. Dort war doch ein Sack welche vom Schiff hinausgeworfen worden war. Und das hat Sanji dann rausgefischt" erklärte Nami sein schlauer Captain der anstrengend versucht die Worte in einen Satz und in einen Satz zu einem Geschehnis zu studieren. "Okey das sind jetzt zu viele Informationen für dich..." seufzt Nami. "Also ich erkläre es dir in deine Worte damit es dein Gummi Hirn auch mitbekommt." Während Nami Ruffy nochmals erklärt um was es jetzt mit dem Säckchen auf sich hat, kam Franky wieder zurück und hatte ein Art Halsband in seiner Hand.

"Ey Samira, kannst du dich nochmals in ein Hund verwandeln und mit mir reden?" fragte Franky und steht unmittelbar davor. Samira wischte sich die vereinzelt Tränen weg und löste sich von Nami ab. Dann zog sie sich die Halskette ab und verwandelt sich im Nu in den weissen Hund mit den Merkmalen zurück. Schwanzwedelnd trat sie näher zu Franky und bellte lautstark Franky an. "Moment Moment Moment!!" fühlte sich Franky überrumpelt und zog sich das Halsband die er

soeben von der Sunny mitgenommen hat an und steckte Ohrstöpsel in seinen Ohren, welche mit einem Kabel verbunden ist am Halsband. Dann bat er Samira nochmals zu bellen.

"Wuff, wuff, wuff, wau, wau, wuff, wuff, wau, wuff!!!"

"Du hast Blaue Haare und du hast keine Hose an!!!" erzählte Samira und sah Franky an.

"Wuff, wau, wuff, wuff, wuff, wuff, wuff, wuff"

"Du hast ein interessantes Werkzeug bei Dir. Verstehst Du die Hundesprache?" erzählte Samira vor Franky und seine Freunde.

Lysop welches es mit seinen eigenen Augen mit ansah verschlug es die Sprache und mit offener Mund war er erstmals geschockt, wie gut das Werkzeug ihren Dienst vollbrachte.

Samira bellt weiter hin und rannte um die ganze Bande hin und her. Bei Ruffy welche bei Nami sich schon länger ausgeklinkt hat, da er es immer noch nicht ganz begriff vom Sack und Säckchen beobachtete er Samira statt zuzuhören. "Wir können doch uns alle solche Halsbändchen anziehen und alle Hunde auf der ganzen Welt anhören!" teilte Ruffy seinen Blitz Gedanken raus.

"So einfach ist das leider nicht" musste Lysop ihn enttäuschen. "Franky und ich haben an diesen einem Halsband sehr lange gebraucht. Und überhaupt brauchen wir noch paar Materialien, welche auf der Insel sehr günstig zu bekommen ist. Nicht wahr?"

"SUPER RICHTIG!!" positioniert sich Franky und strahlte alle an.

"Dann macht doch einfach welche!?" wirkte Ruffy verwirrt und betrachtete Samira die weiterhin herumrannte und sich auch etwas freute, dass jemand die Hundesprache kannte. Ruffy hat sich entschieden und setzte sich seinen Strohhut Tief ins Gesicht, dass seine Mimik und Gestik verborgen blieben.

"Leute, nachdem wir den Schatz gefunden haben, nehmen wir den Kurs auf Mala-Insel!" meinte Ruffy dazu und hörte seine Bande johlend und freudig mit. "Jawohl Käpt'n!"

~To be Continue ~